

**B E S C H L U S S**  
**zur Landesversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte**  
**am 18.03.2023 in Neumünster**

Antragsteller: Landesvorstand

---

Kurztext: Bereitstellungsgebühr für den zahnärztlichen Notdienst

---

Auswirkungen auf den Haushalt  
(unmittelbar erkennbar): keine

---

**Wortlaut des Antrages:**

1 Die Landesversammlung Schleswig-Holstein des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte  
2 bekräftigt ihre Forderung nach Einführung einer Notdienstbereitstellungsgebühr. KZBV  
3 und die BZÄK sind aufgerufen, die Kosten der Notdienstbereitstellung bei Vertrags-  
4 bzw. Honorarverhandlungen einzufordern.

5  
6

7 **Begründung:**

8

9 Der Notdienst stellt an die zahnärztlichen Praxen besondere Herausforderungen. Er  
10 gehört zur zahnärztlichen Berufsausübung und ist betriebswirtschaftlich nicht kalkulier-  
11 bar. Praxiskosten sind mit den Gebühren in der Regel abgegolten. Die allgemeinen  
12 Praxiskosten sind pandemiebedingt exorbitant gestiegen, ein Rückgang ist nicht zu er-  
13 warten. Der Notdienst ist somit in der Regel nicht kostendeckend zu erbringen und ein  
14 betriebswirtschaftliches Fiasko.